

II- 9925 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/37-Parl/93

Wien, 23. Mai 1993

An den  
Präsidenten des  
Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

44631AB

1993 -05- 24

Parlament  
1010 Wien

zu 45061J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4506/J-Nr./93, betreffend Bestellung des Direktors des Technologischen Gewerbemuseums (TGM), Wexstraße 19-23, 1200 Wien, die die Abgeordneten Josef ARTHOLD und Kollegen am 24. März 1993 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Warum haben Sie Herrn Dipl.-Ing. Tschiedel zur Ernennung durch den Bundespräsidenten als Direktor des Technologischen Gewerbemuseums vorgeschlagen, obwohl er beim Hearing an der genannten Schule nur Fünftgereihter war?
  
4. Welchen Stellenwert hat für Sie das am TGM stattgefundene Hearing der Schulgemeinschaft?

Antwort:

Die Veranstaltung am TGM lief unter dem Motto "Präsentation der Kandidaten". Die im Anschluß vom Dienststellenausschuß durchgeführte Befragung und Reihung war mit diesem nicht abgesprochen, war auch nicht Teil der vom BMUK durchgeführten Präsentationsveranstaltung und fand ohne Mitarbeiter des BMUK und des Zentralausschusses statt.

Außerdem waren die Kriterien für die Bewertung der Kandidaten im "Hearing" in keiner Weise festgelegt (Ablauf, Teilnehmer an der "Abstimmung", Kriterien für die Reihung, etc.).

- 2 -

2. Was hat aus Ihrer Sicht gegen die Ernennung von Universitätsdozent Wogrolly als Direktor des Technologischen Gewerbemuseums gesprochen?

Antwort:

Die Beurteilungskommission hat auf Grund der schon seit drei Jahren anerkannten Objektivierungsrichtlinien Herrn Dipl.-Ing. Tschiedel als den bestgeeigneten Bewerber gewertet.

3. Teilen Sie die Ansicht der unterfertigen Abgeordneten, daß die weitläufigen Industriekontakte und die fachliche, administrative und pädagogische Kompetenz von Herrn Universitätsdozenten Wogrolly ihn als geeigneten Direktor für das Technologische Gewerbemuseum aufweist?

Antwort:

Sämtliche Bewerber weisen zum Großteil zumindest genauso weitläufige Industriekontakte, fachliche und pädagogische Kompetenzen wie Dozent Wogrolly auf, und sind diesem in administrativen Belangen zum Teil sogar überlegen.

5. Ist für Sie das Ergebnis bei dieser Eindeutigkeit von solcher Bedeutung, daß es in die Entscheidungsfindung miteinbezogen werden muß?

6. Wenn ja zu Frage 5., warum haben Sie sich dieser Reihung bei Ihrem Vorschlag zur Ernennung eines Direktors am Technologischen Gewerbemuseums nicht angeschlossen?

Antwort:

Das Ergebnis der Bewertung von Dozent Wogrolly ist, wie die Antworten der Fragen 2) und 3) bereits belegen, keineswegs eindeutig, weshalb ich das Schulhearing sehr wohl in die Entscheidung miteinbezogen habe, aber unter Berücksichtigung der Richtlinien der Ministeriumsarbeitsgruppe dem Vorschlag der Abstimmung nicht folgen konnte.

- 3 -

7. Warum wurde Ihr Vorschlag, Dipl.-Ing. Tschiedel zum Direktor des TGM zu bestellen, zweimal vom Herrn Bundespräsidenten ohne Unterschrift zurückgeschickt?

Antwort:

Der Herr Bundespräsident hat das Ernennungsdekret meiner Information nach deshalb nicht unterzeichnet, da er der Meinung ist, daß die Ernennung allein der an der Schule durchgeführten Abstimmung folgen hätte sollen.

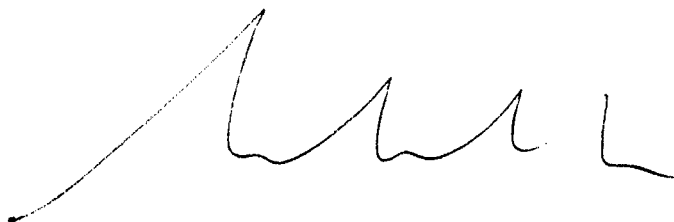
8. Werden Sie die Stelle eines Schulleiters am TGM neu ausschreiben?

9. Wenn ja zu Frage 8., werden Sie wieder ein Hearing unter den Bewerbern am Technologischen Gewerbemuseum zulassen?

10. Wenn ja zu Frage 9., werden Sie das Ergebnis dieses Hearings respektieren und bei eindeutiger Reihung dem bestgereihten Kandidaten den Vorzug geben?

Antwort:

Es ist derzeit nicht geplant, die Stelle neu auszuschreiben.

A handwritten signature in black ink, consisting of a long, sweeping initial stroke followed by several smaller, connected loops and a final horizontal stroke.